

# ROBIN WOOD

Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.

## „Wald statt Kohlendioxidschleuder!“

### Fakten zu Wald, Flughafen ausbau und Klimaschutz

#### Wie viel Wald soll für den Ausbau des Frankfurter Flughafen gerodet werden?

- Mit dem Kelsterbacher Stadtwald sollen **250 Hektar Mischwald** für den Bau einer vierten Landebahn gerodet werden. Das entspricht einer Fläche von **350 Fußballfeldern**.
- Der Wald ist überwiegend als **Bannwald** klassifiziert. Für diesen Wald gilt die höchstmögliche Schutzstufe, er ist nach dem hessischen Forstgesetz „für das Gemeinwohl unersetzlich“. Außerdem ist der Wald nach europäischem Recht **Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet** (FFH-Gebiet).

#### Wem gehört der Wald? Was darf Fraport?

- Der **Planfeststellungsbeschluss** für den Bau der vierten Landebahn wurde am **18. Dezember 2007** vom damaligen hessischen Wirtschaftsminister Alois Rhiel, CDU, erteilt. Gegen den Beschluss klagen zahlreiche Kommunen. Der Bund für Umwelt und Naturschutz, BUND, klagt wegen Verstößen gegen das Naturschutzrecht. Der **Verwaltungsgerichtshof Kassel** wird sich voraussichtlich im **Juni 2009** mit den **Klagen** befassen. Er hat bereits im Januar 2009 deutlich gemacht, dass die **Nachtflugregelung** im Planfeststellungsbeschluss einer rechtlichen Überprüfung voraussichtlich nicht standhalten wird.
- Weigert sich die Stadt Kelsterbach als Eigentümerin des Waldes, an die Fraport AG zu verkaufen, droht die **Enteignung**. Im Rahmen des Enteignungsverfahrens stimmte das Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Behörde am 30. Dezember 08 dem Antrag der Fraport auf **„vorzeitige Besitzeinweisung“** für einen Teil des Waldes zu. Das ermöglicht Fraport, mit der Zerstörung des Waldes zu beginnen, obwohl er noch der Stadt Kelsterbach gehört, die gegen den Flughafen ausbau klagt. Das Regierungspräsidium begründete diese Maßnahme mit dem „öffentlichen Interesse der Allgemeinheit an einer zügigen Durchführung“.

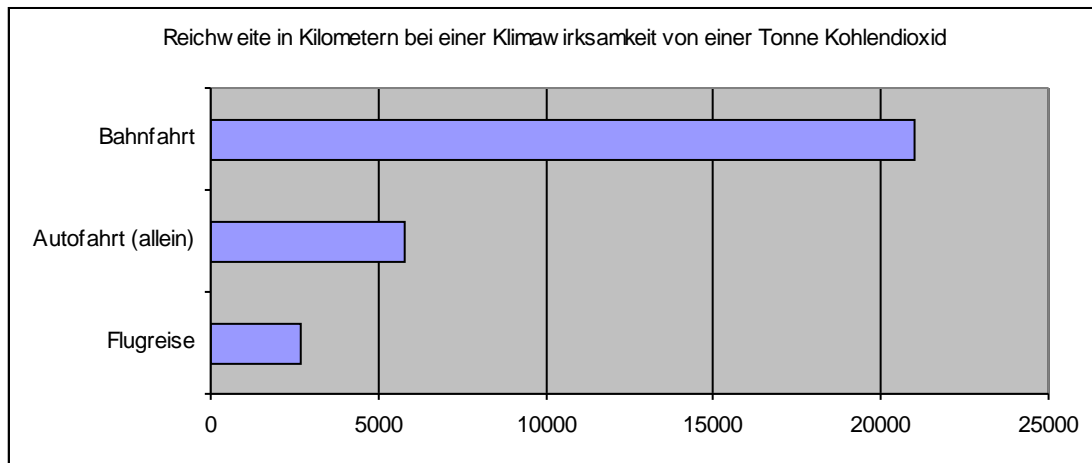
#### Wie groß ist der Frankfurter Flughafen?

- Das Gelände des Frankfurter Flughafens ist mit **19 Quadratkilometern** größer als die Frankfurter Innenstadt. Am Rhein-Main-Airport starten und landen jährlich **eine halbe Million Flugzeuge**.
- Laut Fraport sind mit dem Bau der neuen Landebahn **750.000 Flugbewegungen** (= Starts und Landungen) im Jahr möglich. Im Durchschnitt bedeutet das ganzjährig und rund um die Uhr **alle 42 Sekunden** einen Ab- bzw. Anflug.
- Bei der völlig überdimensionierten Planung ist sogar eine Verdopplung der Flugbewegungen auf **eine Millionen Maschinen im Jahr** zu befürchten.
- Die neue Landebahn soll Ende **2011** in Betrieb gehen.

## Wie (sehr) schadet Fliegen dem Klima?

Das Umweltbundesamt hat 2008 den wissenschaftlichen Kenntnisstand über die Klimawirksamkeit des Flugverkehrs folgendermaßen zusammen gefasst:

- Die **Erwärmungswirkung** (Strahlungsantrieb = Radiative Forcing Index = RFI) des Luftverkehrs ist unter Berücksichtigung der Wirkung aller Emissionen etwa **3 bis 5 mal so groß wie die Erwärmungswirkung der Kohlendioxid-Emissionen** allein.
- Klimawirksame Emissionen des Luftverkehrs sind Kohlendioxid, Stickoxid, Wasserdampf, Sulfataerosole und Russpartikel.
- Ein Liter Kerosin hat eine Klimalast von fast 10 kg Kohlendioxid-Äquivalent. (Download: <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3473.pdf>).



Quelle: „Zündstoff. Verkehr und Klima“, [www.robinwood.de/verkehr](http://www.robinwood.de/verkehr)

## Flughafenausbau in Deutschland

- Allein die geplanten und weitgehend genehmigten Ausbauten der größten deutschen Flughäfen **Frankfurt, München und Berlin** würden deren **Kapazitäten** von jetzt einer auf mehr als zwei Millionen Flugbewegungen jährlich mehr als **verdoppeln**.
- Zwei von fünf Maschinen heben zu Flügen von weniger als 800 Kilometern ab. Stiegen die Gäste von Zubringer- und Kurzstreckenflügen auf die Bahn um, fielen die Bedarfsprognosen aller Flughafenausbauten in Deutschland in sich zusammen. **Die angeblichen Kapazitätsengpässe, mit denen Flughafenbetreiber ihre Ausbaupläne begründen und Behörden sie genehmigen, wären durch Verlagerung innerdeutscher Flüge auf die Bahn vom Tisch.**

# ROBIN WOOD

fordert:

***Weniger Flugverkehr – für eine wirksame Klimapolitik!***

***Flugverkehr vermindern - Ausbau verhindern!***

Mehr Informationen: Broschüre „Zündstoff. Verkehr und Klima“, [www.robinwood.de/verkehr](http://www.robinwood.de/verkehr)  
Kontakt: Monika Lege, Verkehrsreferentin, Tel. 040 / 380 892 12, [verkehr@robinwood.de](mailto:verkehr@robinwood.de)  
Stand 19. Januar 2009